



# Miniblättle

Nr. 292

Weihnachten 2023



---

diesmal: **Welcher Lebkuchen-Typ bist du?**

Der ultimative Miniblättletest ab S. 23

---

## Weihnachten vs. Zeit

Der Anfangsartikel, den man  
eigentlich überspringt

Liebe Minis und Co.,

gefühl kam gerade erst das letzte Miniblättle zum Bunten Abend und Nachmittag heraus, und jetzt ist auch schon Weihnachten. Meine Güte, rennt die Zeit.

Ich fand immer, das sagen die alten Leute. Und jetzt sag ich's selbst (womöglich bin ich jetzt auch alt). Aber es ist nun mal wirklich so, vor allem dieses Jahr: 2022 ging der Advent nämlich ganze sechs Tage vorher los, weil Heilig Abend da nicht auf den 4. Advent fiel. 2023 haben wir also eine noch mal kürzere Adventszeit als sowieso schon.

Und was haben wir draus gemacht? Je nachdem, wie viel Zeit du dieses Jahr hattest, hattest du

vielleicht die Möglichkeit, hier und da auf adventliche Feiern zu gehen, die wunderbare Weihnachtsdeko in und an den Häusern zu genießen oder zur Ruhe zu kommen und über Jesu Geburt nachzudenken. Vielleicht hast du aber auch einfach, zack, zack, eine Verpflichtung nach der anderen abgehakt. Dann rauscht die Advents- und Weihnachtszeit gerade irgendwie so an dir vorbei.

Passiert, und zwar vielen Menschen, und zwar jedes Jahr aufs Neue.

Jetzt kann man tausend Möglichkeiten aufzählen, wie man das im nächsten Jahr besser machen kann: Jeden Abend für 5 Minuten Handy aus und Kerze an, jeden Morgen früher aufstehen und 5 Minuten in der Bibel lesen, jeden Tag die Hirten ein Stück näher an die Krippe stellen und dabei Gott für die guten Dinge danken, jeden Tag – und so weiter und sofort.

Oder man fängt jetzt noch gar nicht mit der Planung fürs *nächste* Jahr an und nutzt stattdessen *jetzt* wenigstens die Zeit, die man zwischendurch

noch zufällig hat. Zum Beispiel, indem man an der Supermarktkasse oder auf dem Weg zur Schule mal in einem kurzen Moment dran denkt: „Schön, dass ich da bin und schön, dass ich mich auch dieses Jahr darüber freuen kann, dass du, Jesus, für mich auf die Welt gekommen bist. Und wenn ich mal wieder viel zu oft nicht an dich gedacht habe, dann bin ich doch ganz besonders froh, dass dir das andersherum noch nie passiert ist!“

In diesem Sinne: Das ganze Pastoral- und Büroteam von Herz Jesu wünscht dir eine wunderbare Weihnachtszeit mit vielen kleinen Momenten der göttlichen Gedanken!

(Laura Prendota)

## Verschiedene Perspektiven

Eine Zusammenfassung des Bunten  
Abends/Nachmittags

Wir von der Miniblättele Redaktion waren live für euch bei dem Event des Schauspieljahres – dem Bunten Abend/Nachmittag – vor Ort. Dort konnten wir zahlreiche Personen interviewen:

### **Peter (35) aus dem Publikum**

**Miniblättele-Redaktion:** „Peter, wir befinden uns jetzt gerade in der Halbzeitpause des Bunten Abends 2023. Was können Sie bisher zur Performance der einzelnen Stücke sagen?“

**Peter (mit einer Spezi in der einen und einer Breze in der anderen Hand):**

„Genial, wie immer. Die Kinder geben sich viel Mühe und das merkt man auch. Von einer Zeitreise Barbies durch verschiedene Epochen, über „Dinner for one“ bis hin zu einer Quizshow haben

---

sie gut vorgelegt. Insbesondere die Quizfragen zur Pfarrei/Pfersee und die Schauspielleistung des Butlers haben mir sehr gefallen. Ich bin gespannt was die zweite Hälfte noch so zu bieten hat.“

### **Gruppenleiterin (bleibt anonym):**

**Miniblättle-Redaktion:** „Nachdem nun alle Stücke präsentiert worden sind, was waren deine Erfahrungen in der zweiten Hälfte des Abends?“

**Gruppenleiterin:** „Auch die Stücke nach der Pause waren sehr vielseitig. Neben dem Einblick in eine Wirtschaft mit verschiedensten Charakteren und einem Hotel- und Casinobesuch eines Paares, kam schlussendlich das Gruppenleiterstück mit Jane Bond. Also eigentlich perfekt, abgesehen von ein paar Umbauproblemen.“

**Miniblättle-Redaktion:** „Woran hat´s gelegen?“

**Gruppenleiterin:** „Ja gut, woran hat´s gelegen? Des ist natürlich immer so die Frage, ich sag natürlich immer woran hat´s gelegen? Ähh. Da fragt

man sich nachher natürlich immer woran's gelegen hat. Na gut, aber am 2. Spieltag bin ich auf alle Fälle wieder am Start!



Am nächsten Tag – dem Bunten Nachmittag – konnten wir weitere Stimmen vor unser Mikro bekommen:

### **Celina (10), Grüppling**

**Miniblättle-Redaktion:** „Wir befinden uns hier live am zweiten Spieltag: Dem Bunten Nachmittag. Es ist nun halb drei und bis jetzt wurde noch kein Stück präsentiert. Celina wird gleich ihren großen Auftritt haben. Wie fühlst du dich?“

**Celina:** „Ich fühl mich nicht besonders nervös. Aufgeregt? Nein! Ich freu mich. Schau ma mal was wird.“

**Miniblättle-Redaktion:** „Wie identifizierst du dich mit deiner Rolle?“

**Celina:** „Also in unserem Stück spielen wir eine 1. Klasse an ihrem 1. Schultag an der Hans-Adl-tief-Grundschule und dabei spiele ich auch eine Erstklässlerin. Naja, ich bin ja jetzt eigentlich schon in der 4. Klasse und finde es schwierig, mich in die Rolle einer so kleinen und naiven



Person hineinzusetzen. Aber mit den richtigen Atemübungen zu Beginn wird das schon.“

**Miniblättle-Redaktion:** „Was wird im weiteren Verlauf eures Stückes passieren? Kannst du uns schonmal einen Vorgeschmack geben?“

**Celina:** „Wir als Schulklasse bekommen eine neue Lehrerin und stellen einen Schultag mit verschiedenen Unterrichtsstunden dar.“

### **Sybille (40), Mutter eines Grüplings**

**Miniblättle-Redaktion:** „Die Hälfte der Stücke ist gespielt. Kannst du uns schon einen knappen Bericht des Nachmittags geben?“

**Sybille:** „Da mein Sohn schon einige Male am Bunten Nachmittag teilgenommen hat, bin ich sozusagen ein Profi, was das Beobachten der Stücke angeht. Der heutige Nachmittag war bisher großes Kino. Nach dem Stück über die Schulklasse wurde der Zuschauer in die Welt eines Detektivfalls entführt, bei dem ein Spezitransporter verloren gegangen ist. Und nun kurz vor der

Pause haben wir noch einen Detektivfall über einen König miterleben dürfen. Alles in Allem erneut ein perfekter Nachmittag. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.“

### **Frau Sigmund (70), treue Zuschauerin**

**Miniblättle-Redaktion:** „Nach diesem ereignisreichen Wochenende haben wir nun unseren letzten Interview-Gast. Frau Sigmund, können Sie uns eine Zusammenfassung der letzten Hälfte geben?“

**Frau Sigmund:** „Zum Schluss wurde ein Stück über Wikinger präsentiert. Ehrlicherweise war dies auch ein hervorragendes Stück. Die Gruppe um Wickie musste auf ihrer Schifffahrt vor dem schrecklichen Sven fliehen und hat dabei einige Abenteuer erlebt. Zur Krönung des Abends wurde erneut das Gruppenleiterstück aufgeführt. Bei diesem musste Jane Bond unseren entführten Pfarrer befreien und wieder gesund nach Hause bringen. Ein sehr gelungenes Stück

und die Verpflegung war auch wie immer ausgezeichnet. Mir hat es also sehr gut gefallen.“

**Miniblättele-Redaktion:** „Auch uns hat der Bunte Nachmittag/Abend wieder sehr viel Spaß gemacht. Deshalb wollen wir uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden für dieses gelungene Wochenende bedanken.“

(AS&TO)

## Adventsbasar

### Ein guter Start ins neue Jahr

Am ersten Adventssonntag war es mal wieder so weit, das neue Kirchenjahr stand vor der Tür und damit einher ging traditionell auch unser Adventsbasar auf unserem Kirchplatz. Bei dem ein oder anderen Punsch, je nach Belieben mit oder ohne Punch, konnte man in gesellschafterlicher Atmosphäre und mit gutem Essen diesen winterlichen Sonntag genießen. Und winterlich war dieser Tag wahrhaftig, denn nach langer Zeit gab es mal wieder einen richtigen Wintereinbruch und der ganze Kirchplatz war mit weißem Pulver bedeckt. Neben reichlich Verpflegung wurden auch kleine weihnachtliche Dekorationen, wie 3D-gedruckte Krippen und Bücher angeboten. Ganz neu war, dass der Heimwerker auch nicht leer ausgehen musste, da es dieses Jahr Lebkuchen gab, die aufgrund der Kälte eher Fliesen mit Lebkuchensmuster entsprachen. Am Ende geht

selbstverständlich ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen raus, ohne die dieses gelungene Fest nicht zustande gekommen wäre.



(NH)

## Miniadvent

Am 8. Dezember 2023 öffneten die Ministranten und Grüpplinge unserer Pfarrjugend nicht nur das achte Türchen ihres Adventskalenders, sondern auch die Pforten des Pfarrsaals für den alljährlichen Miniadvent. Bei Lebkuchen und selbstgebackenen Plätzchen stimmten wir uns mit einigen Adventsliedern auf den Abend ein, gefolgt von der Vorführung des diesjährigen Sternsinger-Films mit Willi Weitzel. Eine herzliche Einladung erging an alle, sich im kommenden Jahr vom 4. bis 6. Januar 2024 an der Sternsingeraktion zu beteiligen.



Traditionell verteilen wir Minigeschenke an die Ministranten und ehren jene, die sich besonders engagieren. Leider mussten wir auch dieses Jahr Abschied von einigen Ministranten nehmen – an sie ging unser aufrichtiger Dank für ihren Dienst. Den Abend rundete eine Diashow ab, in der wir die schönsten Momente der Pfarrjugend des vergangenen Jahres Revue passieren ließen. Zum Schluss geht ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Minis und Ehrenamtlichen, die sich für unsere Pfarrjugend einsetzen. Ihr seid wirklich großartig!



(EB)

## **Der Heilige Nikolaus...**

...war in Pfersee unterwegs

Eigentlich wollte ich nur kurz meine Einkäufe am 06.12.2023 beim Edeka im Pfersee-Park erledigen, als ich plötzlich eine Gruppe kleiner Kinder laut rufen hörte: „Da ist der Nikolaus!!!“ Und tatsächlich, mit andächtigem und gleichsamem Schritt ging der Nikolaus mit seinem Stab, dem Sack und dem goldenen Buch die Straße entlang. Eines der Kinder rief: „Der Sack ist ja ganz leer! Dies fiel mir auch auf, allerdings kann es auch gut sein, dass der Nikolaus schon so viele Kinder besucht hatte, dass im Sack nicht mehr viel zu finden war. Der Nikolaus wirkte sehr froh und munter, obwohl er doch sehr respekteinflößend auftrat. Es war aber auch schwer zu erkennen, schließlich hatte der Nikolaus einen riesigen weißen Bart.



Nachdem ich meine Einkäufe erledigt hatte, ging ich noch kurz ins Pfarrhaus, um etwas für das nächste Miniblättele zu organisieren. Als ich die Tür öffnete, kam mir der Nikolaus entgegen. Ich denke, das Pfarrhaus war einer seiner letzten Stopps in Pfersee. Ich erhaschte ein schnelles Foto von ihm, bevor er weiter durch den verschneiten Abend nach Hause zog.



(PL)



# Küchenchaos mit Johanna und Antonia

## **Folge 7: Das ultimative Pausenbrot**

Was braucht es, damit ihr nach den Weihnachtsferien wieder gut auf die Schule vorbereitet seid? Genau, ein leckeres Pausenbrot! Und deswegen findet ihr in dieser Folge eine einfache und leckere Pausenbrot-Inspiration :)

Wir zeigen euch nämlich, wie ihr überbackene Laugenstangen macht:

## Zutaten

Tiefkühl-Laugenstangen (nicht gebacken)

Tomatensauce

Geriebener Käse

Belag nach Wahl, wir nehmen:

Salami, Mais, Zwiebeln, Oliven

Arbeitszeit: **20 Minuten**

Schwierigkeitsgrad: **einfach**

Zuerst muss der Backofen auf 180°C Umluft vorgeheizt werden. Dann müssen die Laugenstangen auf einem Backpapier ausgelegt werden und auftauen. Nach kurzer Zeit müssen diese mit Mehl bestreut und ausgewellt werden. Dann muss der Belag vorbereitet und auf den Laugenstangen verteilt werden. Den Belag könnt ihr nach Belieben wählen, aber nicht den Käse zum Überbacken vergessen! ;)



Die belegten Stangen haben wir dann für ca. 15 Minuten im vorgeheizten Backofen gebacken. Sieht doch super aus!



Aber trotzdem ein kurzer Realitätscheck, warum unsere Küchenchaos-Serie Küchen*chaos* heißt: Diese Folge war bei uns nämlich wirklich ein Chaos.

Hier ein kleiner Einblick, warum:

1. Laugenstangen sind bei Edekas in Pfersee ausverkauft.
2. Antonia kauft vorgebackene Laugensemmeln, anstatt rohe Stangen, man sollte aber ja den Teig noch verformen können.
3. Wir haben viel zu viel Tomatensoße gemacht und müssen diese so löffeln.
4. Wir haben total vergessen, Bilder für euch zu machen.
5. Wir machen Pausenbrotideen an einem Freitagabend, wenn morgen nicht mal Schule ist.



(Wir beim Tomatensoße löffeln)

Aufgrund dieser ganzen Fails seht ihr auf den Bildern auch keine Laugenstangen, sondern Laugensemmeln.

Es hat aber trotzdem superlecker geschmeckt!

Damit bleibt uns nur noch zu sagen: Wir wünschen euch mehr Erfolg beim Nachmachen, ihr bekommt es sicherlich besser hin als wir.

(JS&AS)

## Welcher Lebkuchen-Typ bist du?

Mache jetzt den großen Miniblättletest

**Frage 1:** Was ist deine Lieblingsform?

- Natürlich der Kreis (0 Punkte)
- Mir ist das Rechteck am liebsten (10 P.)
- Da bin ich unentschlossen (5 P.)

**Frage 2:** Wie sehr magst du Schokolade?

- Schokolade ist mir zu weich (10 P.)
- Ich enthalte mich (0 P.)
- Schokolade ist einfach subbr (5 P.)

**Frage 3:** Welche ist deine Lieblingsbäckerei in Pfersee?

- Ich bevorzuge den Wolf (5 P.)
- Den Ihle finde ich ganz toll (0 P.)
- Die Bäckerei Schneider ist die einzig wahre Bäckerei (10 P.)

**Frage 4:** Welche Karriere würdest du bevorzugen?

- Bäcker (0 P.)
- Fliesenleger (10 P.)
- Steinmetz (10 P.)

**Frage 5:** Wie hart fandest du die Semmeln beim Pfarrfest?

- Die waren viel zu hart (0 P.)
- Man konnte die kaum essen (5 P.)
- Was für hart? Die waren viel zu weich (10 P.)

**Frage 6:** Wie wichtig ist dir Abwechslung beim Essen?

- Ich lege viel Wert auf eine abwechslungsreiche Mahlzeit (5 P.)
- Ich esse, was auf den Tisch kommt (0 P.)
- Ist mir egal, Hauptsache das Essen ist hart (10 P.)



**Frage 7: Wie stabil sind deine Zähne?**

- Ich habe Zahnprobleme (0 P.)
- Mein Zahnarzt sagt, dass ich gute Zähne habe (5 P.)
- Meine Zähne sind härter als Osmium (10 P.)

**Typ 1: Eisenlebkuchen (0 – 20 Punkte)**

Du bevorzugst eher traditionelleres Gebäck und erfreust dich an diesen handwerklich ausgezeichneten Lebkuchen. Die Form deiner Lebkuchen sollte simpel gehalten sein und sich vom einen zum anderen Lebkuchen wenig unterscheiden.



## Typ 2: Herzen, Sterne und Brezen - Dunkle Schokolade (25 - 50 Punkte)

Die Form deines Essens ist dir eigentlich egal, aber abwechslungsreich sollten die Formen zwischen den Lebkuchen, die du isst, sein. Der Qualität schreibst du nicht den höchsten Stellenwert zu, aber eine angenehme Konsistenz sollten deine Lebkuchen haben. Bei der Schokolade, mit der die Lebkuchen überzogen sind, ist dir wichtig, dass es keine Vollmilch Schokolade ist, da nur Psychopathen ihre Lebkuchen mit dieser Schokolade essen.



**Typ 3: EFLIESENlebkuchen (55 – 70 Punkte)**

Du scheinst nicht nur ausgezeichnete Zähne zu haben, sondern dich auch noch für Geologie und das Heimwerkeln zu interessieren. Besondere Priorität legst du auf die Qualität und Ästhetik der Baustoffe, die du beim werkeln an deiner Wohnung/Haus verwendest.



(NH)

## Der Neue in der Redaktion

### Jakob stellt sich vor

Ein neues Gesicht hat sich den wilden Redakteuren des Miniblättles angeschlossen. Es heißt Jakob Edinger und stammt aus dem schönsten Land der Welt. Dort wurde es am 26.09.2007 geboren und hat seine ganze Kindheit – anders als so manche anderen wilden Redakteure – in Pfersee verbracht. In die wildeste Pfarrjugend ist es nach der Kommunion eingetreten und hat sich der Gruppe von Olli und Max beigemischt. Das neue Gesicht war zudem lange musikalisch im Kinderchor aktiv und ist bis heute Ministrant. In Herz Jesu wurde das neue Gesicht außerdem gefirmt und hat auch schon an so manchen wilden Hütten und Zeltlagern teilgenommen. Jetzt aber genug zu meiner Vergangenheit. Vor kurzem habe ich den Gruppenleiterstatus bekommen, die neue Gruppe übernehmen meine Mitgrüpplinge Laurenz und Luis. In meiner Freizeit

mache ich sehr gerne Sport, ich spiele schon sehr lange Handball beim TSV Göggingen. Man trifft mich auch sehr oft in den Westlichen Wäldern, wenn ich mit dem Mountainbike die Trails shredde. Ich gehe außerdem sehr gerne Klettern und Skifahren. Ansonsten habe ich dieses Jahr meinen Segelschein gemacht und ich bin gerne in den Bergen. Dort mache ich auch besonders gern Fotos mit meiner Kamera. Ansonsten treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, um zu Bolzen oder Tischtennis zu spielen.

Zum Schluss wünsche ich euch viel Spaß beim Weiterlesen :)



(JE)

## **Spieglein, Spieglein an der Wand, welche ist die beste Breze im schönsten Land?**

### Der Brezenvergleich

Damit ihr auch nach dem Bunten Abend nicht auf die besten Butterbrezen aller Zeiten verzichten müsst, könnt ihr in diesem Artikel herausfinden, welche Breze aus dem schönsten Land der Welt die beste ist. Zu eurer Lieblingsbreze könnt ihr dann auch gleich eure selbstgemachte Butter nach dem Rezept vom *Küchenchaos mit Johanna und Antonia* aus der letzten Ausgabe essen.

Alle Testbrezen wurden ohne Hinweis, sowie zur selben Zeit (Samstag, zwischen 11.30 Uhr und 12 Uhr) gekauft. Die Bewertungen entsprechen meiner Vorstellung einer perfekten Breze, selbstverständlich gehen aber auch hier die Geschmäcker manchmal auseinander. Und damit auf die Breze fertig los!!!

## Platz 6: Bäckerei Cumanum

Preis: 1,20€	Frische: 3/10
Erster Eindruck: 2/10	Kruste: 3/10
Form: 1/10	Teig: 5/10
Salz: 8/10	Geschmack: 7/10

Die Breze ist klein, schwer und dick geformt. An der glatten Oberfläche der Kruste lässt sich erkennen, dass die Breze zäh und nicht knusprig ist. Der Teig innen ist eher fest und zäh. Die Breze ist gut braun und hat eher viel Salz, das ungleichmäßig verteilt ist. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist hier nicht gut, wobei man fairerweise dazusagen muss, dass es sich um eine Dinkelbreze handelt.



**Platz 5: Landbäckerei Ihle**

Preis: 0,87€	Frische: 5/10
Erster Eindruck: 4/10	Kruste: 4/10
Form: 6/10	Teig: 7/10
Salz: 10/10	Geschmack: 7,5/10

Die Breze ist leicht ungleichmäßig und ziemlich schmal geformt. An der glatten Oberfläche der Kruste lässt sich erkennen, dass die Breze eher zäh und wenig knusprig ist. Der Teig innen ist eher fest. Die Breze ist gut braun und hat nicht zu viel und auch nicht zu wenig Salz. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist in Ordnung.





## Platz 4: Vollwertbäcker Schneider

Preis: 0,85€	Frische: 9/10
Erster Eindruck: 8/10	Kruste: 9/10
Form: 8/10	Teig: 10/10
Salz: 6/10	Geschmack: 9/10

Die Breze ist schön, aber etwas ungleichmäßig geformt. An den leichten Rissen in der Kruste lässt sich erkennen, dass die Breze frisch und knusprig ist. Der Teig ist leicht und fluffig. Die Breze ist gut braun, aber hat unten zu viel und oben gar kein Salz. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist gut!



### Platz 3: Bäckerei Rager

Preis: 0,85€	Frische: 9/10
Erster Eindruck: 9/10	Kruste: 9/10
Form: 8/10	Teig: 9/10
Salz: 9/10	Geschmack: 9/10

Die Breze ist etwas ungleichmäßig, aber schön rund geformt. An den Rissen in der Kruste lässt sich erkennen, dass die Breze frisch und knusprig ist. Der Teig innen ist leicht und fluffig. Die Breze ist gut braun und hat nicht zu viel und auch nicht zu wenig Salz, allerdings ist das Salz etwas ungleichmäßig verteilt. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist super!



**Platz 2: Bäckerei & Konditorei Wolf**

Preis: 0,90€	Frische: 9/10
Erster Eindruck: 10/10	Kruste: 8,5/10
Form: 9,5/10	Teig: 10/10
Salz: 10/10	Geschmack: 10/10

Die Breze ist schön und gleichmäßig geformt. An der rissigen Kruste erkennt man gut, dass die Breze frisch und knusprig ist. Der Teig innen ist leicht und fluffig. Die Breze ist etwas heller als die anderen und ist trotz der Risse, die die Knusprigkeit andeuten, etwas weicher. Sie hat nicht zu viel und auch nicht zu wenig Salz und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist gut.



## Platz 1: Bäckerei & Konditorei Balletshofer

Preis: 0,85€	Frische: 9/10
Erster Eindruck: 10/10	Kruste: 9/10
Form: 10/10	Teig: 10/10
Salz: 10/10	Geschmack: 10/10

Die Breze ist schön rund und gleichmäßig geformt. An den Rissen in der Kruste lässt sich erkennen, dass die Breze frisch und sehr knusprig ist. Der Teig innen begeistert durch seine Leichtigkeit und ist weich und fluffig. Die Breze ist gut braun und hat nicht zu viel und auch nicht zu wenig Salz. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist top!



Da sag ich  
nur: Lieb-  
lingsbreze!

(JS)

## **Tobin Varghese**

### Der neue Kaplan zur Einarbeitung

Kaplan Tobin ist erst seit Kurzem bei uns in der Pfarrei. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch unseren neuen Kaplan mit ein paar kurzen Fragen vorzustellen.

#### **Wer bist du?**

Ich bin Tobin Varghese und bin 30 Jahre alt. Ich komme aus Chennamkary, einem Dorf in Kerala (Süd-Westen von Indien). Dort leben alle zusammen wie eine Familie und helfen einander. Es gibt viele Reisfelder, aber keine Straße dorthin. Denn mein Dorf ist von Wasser umgeben und es gibt keine Brücke, um auf die andere Seite des Flusses zu gelangen. Deshalb müssen wir ein Boot benutzen, um mein Dorf zu erreichen.

## **Wie bist du Priester geworden?**

Priester zu werden war mein Traum seit meiner Kindheit. Auch meine Eltern und Brüder ermutigten mich dazu. Nach meinem High-School Abschluss bin ich ins Seminar eingetreten. Am 28. Dezember 2020 wurde ich zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe arbeitete ich zwei Jahre als Hilfspriester in Parel Changanacherry.

## **Warum bist du hier?**

Jesus sandte seine Jünger bis ans Ende der Welt, um das Wort Gottes zu verkünden. Als Priester ist das auch meine erste Pflicht. Ich bin nach Deutschland gekommen, um den Willen Gottes zu erfüllen. Deshalb bin ich hier Kaplan zur Einarbeitung und versuche, die mir anvertraute Arbeit gut zu erledigen. Ich lerne Deutsch, mache meinen Führerschein und bin dabei, alles kennenzulernen: Die Leute, die Kultur und das System der Kirche hier. Auch wie die Liturgie hier gefeiert wird, ist neu für mich, denn ich komme aus dem syro-malabarischen Ritus.

**Hast du Hobbys?**

Ja! Meine Hobbys sind Musik hören und Bücher lesen.

**Was gefällt dir in Pfersee bis jetzt am besten?**

Was mir in Pfersee am besten gefällt, ist die Gemeinschaft der Priester und unsere Pfarrei. Hier arbeiten wir zusammen und alles läuft reibungslos. Das liegt vor allem an unserem Pfarrer Martin Gall. Er gibt uns alles, was wir in unserem geistlichen Leben und im Alltag brauchen.

**Und weil dies die Weihnachtsausgabe ist: Was bedeutet Weihnachten für dich?**

Weihnachten gibt mir den Sinn meines Lebens als Christ, Jesus Christus gibt mir den Sinn. In Indien besuchen wir mit der ganzen Familie um Mitternacht die Hl. Messe. Danach gibt es in der Kirche Kaffee und Kuchen für alle, ein Krippenspiel vor der Kirche, ein Feuerwerk. Die jungen Leute tanzen und der Weihnachtsmann teilt Schokolade an die Kinder aus. (LK)

---

## Termine

31.12.	Silvesterparty
04.-06.01.	Sternsingeraktion
13.01.	Miniturnier
28.01.	Gottesdienst mit den Pfersingern
10.02.	Faschingsball

miniblaettleherzjesu@gmx.de  
www.herzjesu-augsburg.de/miniblaettle  
@pfarrjugend\_herzjesu\_augsburg

Quelle Titelbild: [www.pinterest.de](http://www.pinterest.de)

---

### Redaktion

Laura Prendota, Philipp Lamberti (PL), Luisa Kirsch (LK), Katharina Huber (KH), Michael Jansen (MJ), Theo Streubert (TO), Johanna Streil (JS), Antonia Streubert (AS), Elias Barnstorf (EB), Niklas Höftmann (NH), Jakob Edinger (JE)

---